

Erscheint  
wöchentlich 2 Mal  
Dienstag und Freitag.  
Abonnementpreis  
vierteljährlich 1 Mark.  
Eine einzelne Nummer  
kostet 10 Pf.  
Inseratenannahme  
Montags u. Donnerstags  
bis Mittag 12 Uhr.

Erscheint  
wöchentlich 2 Mal  
(Dienstag und Freitag)  
Abonnementpreis  
vierteljährlich 1 Mark.  
Eine einzelne Nummer  
kostet 10 Pf.  
Inseratenannahme  
Montags u. Donnerstags  
bis Mittag 12 Uhr.

# Wochenblatt

## für Wilsdruff, Tharandt,

## Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

### Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meißen, das Königl. Gerichtsamt und den Stadtrath zu Wilsdruff.

Neununddreißigster Jahrgang.

Nr. 29.

Freitag, den 11. April

1879.

### Der Osterblume Predigt gilt.

Der Hoffnung lieber Engel schreitet,  
Vom jugendlichen Lenz begleitet,  
Mit seinem Füllhorn durch das Land,  
Und überall auf seinen Wegen  
Ist Blumenduft und Blumenzegen  
Gestreut von seiner Himmelshand.

Dass Blümlein sich an Blümlein schmiege,  
Legt er ein Nöslein in die Wiege,  
Drauf sich die Mutterliebe neigt;  
Er legt sein Blümlein auf Altäre,  
Er legt es auf die Elternzähre,  
Die im Gebet zum Himmel steigt.

Und wann des Weckers Mund gesprochen,  
Und wann das Siegel ist zerbrochen,  
Dann wird zum Leben ihm der Tod;  
Dann wandelt's unter Friedenspalmen  
Und unter heil'gen Engelspsalmen  
Dahin im ew'gen Morgenrot.

Er reicht's dem holden Liebeslenze,  
Er sticht's in grüne Myrrhenkränze;  
Er pflanzt es aufs des Kriegers Schwert;

Er hestet's an die Sklavenkette,

Er giebt's dahin an's Krankenbette

Und an der Sorgen düstern Herd.

Für alles, alles, was hienieden,  
Bringt seine Blumen, seine Blüthen  
Der Hoffnung Engel still herab;

Die schönste aber und die beste,

Die pflückt er uns zum heut'gen Feste,

Die pflückt für Friedhof er und Grab.

Und wann du selber heimgegangen,  
Dann wird dein Sehnen, dein Verlangen  
Im Vaterhause dir gestillt;

Dann wirst du wieder die umschlingen,

Die einst von dir im Tode gingen —

Der Osterblume Predigt gilt!

Das ist die gold'ne Osterblume,  
Genommen von dem Heiligthume,  
Die Jesusgrab der Glaube heißt.

Die predigt wie mit Engelszungen:

Der Tod ist todt, er ist bezwungen,

Unsterblich, Pilger, ist dein Geist!

Hast du ein Herz zu Grab getragen,  
Das liebend nur für dich geschlagen,  
Und weinst du, weil es modern muss,  
Geh' heute hin an seinen Hügel;

Berbrechen wird des Grabs Siegel!

Das ist der Osterblume Gruß.

### Bekanntmachung, Durchschnittspreise für Marschfourage betr.

Von der Königlichen Kreishauptmannschaft Dresden sind die Durchschnittspreise der Marschfourage des Hauptmarktes **Meissen** für Monat **Februar** djs. Js. wie nachstehend angegeben, festgestellt worden:

6 M.	53	Pfg.	für 50 Kilo Hafer,
3	40		Heu,
1	88		Stroh.

Königliche Amtshauptmannschaft **Meissen**, am 4. April 1879.  
von Bosse.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt soll

**Sonnabend, den 14. Juni 1879,**

das dem Hausbesitzer **Heinrich August Zahn** zugehörige Hausgrundstück Nr. 242 des Katasters und Nr. 289 des Grund- und Hypothekenbuches für Wilsdruff, welches Grundstück am 4. April 1879 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

**3702 Mark**

gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden; was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Wilsdruff, am 7. April 1879.

Königliches Gerichtsamt daselbst.

Dr. Gangloff.

Friedrich.

Einem geehrten Publikum von Wilsdruff und Umgegend empfiehlt  
sein Lager aller Sorten **Mehl** und **Gemüse**, sowie **Guttessortikel**  
zu ganz billigen Preisen.  
**Friedrich August Illgen,**  
**Freibergerstraße.**

### Achtung!

Zickgenfelle sowie **Rinds-, Kalbs-** und  
**Schaffelle** u. werden zum höchsten Preise gelaufen  
in der Rohlederhandlung von

**Oskar Siegert in Weistropp**,  
sowie bei Herrn Oskar Plattner in Wilsdruff, Dresdnerstraße 69.

**Eine Oberstube** nebst Zubehör ist zu vermieten und 1.  
Juli zu beziehen bei

**Oskar Plattner, Dresdnerstraße Nr. 69.**

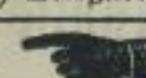
### Feine Oliven-Spazierstöcke

empfiehlt  
**Oswald Hofmann,**

**Freibergerstr. 122.**

 Dienstag, den 15. April a. c., Mittags 11 Uhr, soll in meiner Wohnung eine Quantität **Stall-**  
**dünger** meistbietend versteigert werden.

Riedrich, Meissnerstraße.

 **30 Centner Heu** 

sind zu verkaufen bei

**Ferdinand Sohrmann**

in **Herzogswalde**.